

Wiesbadener Zeitung

Rheinischer Kurier

Mittelrheinische Zeitung

Erste Ausgabe 8 Uhr abends, auch Montag früh. — Bezugspreis: Abnehmer monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 M., halbjährlich 3.40 M., jährlich 6.40 M. Durch Träger und auch Vertretungen frei ins Haus monatlich 1 M., vierteljährlich 3 M., halbjährlich 5 M., jährlich 9 M. Durch die Post bezogen monatlich 1 M., vierteljährlich 3 M., halbjährlich 5 M., jährlich 9 M. ohne Beleggebühr. Einzelnummer 5 Pf.

Verlag und Schriftleitung: Nikolausstr. 11
Filialen: Mauritiusstr. 12 und Bismarckring 29

Anzeigenpreise: In Wiesbaden 20 Pf., außerhalb 30 Pf., Reklamezeile 1.20 M., Sonderbeilage 6 M., pro 1000. Anzeigenannahme: Für die Abend-Ausgabe bis 1 Uhr mittags, Morgen-Ausgabe 7 Uhr abends. Fernruf Nr. 5015, 5016, 5017; Filiale 1 Mauritiusstr. 12 Nr. 2024, Filiale 2 Bismarckring 29 Nr. 2025.

Nummer 419.

Samstag, 18. August 1917.

71. Jahrgang.

Die Beute im Osten.

42 000 Gefangene, 257 Geschütze, 546 Maschinengewehre und viel weiteres Kriegsmaterial.

Mineralische Nährstoffe.

Von Geh. Medizinalrat Prof. Dr. von Noorden.
Mit besorglicher Sorge hört man jetzt oft von unzureichender Ernährung reden und man befürchtet von längerem Bestehen gleicher Verhältnisse erheblichen und nachteiligen Rückgang des durchschnittlichen Ernährungszustandes. Es ist zweifellos, daß unter Einfluß der Kriegskosten zahlreiche Menschen an Körpergewicht beträchtlich verloren haben, weitaus am meisten solche, die früher „überernährt“ waren. Das ist kein Nachteil. Ueberernährung wird von ärztlicher Seite gemeldet, daß Krankheiten, die durch Ueberernährung entstehen oder mindestens verschlimmert werden (gewisse Stoffwechsel-, Magen-, Darm- und Blutkreislauf-Krankheiten) erheblich seltener geworden sind oder auffallend günstigen Verlauf nahmen. Auch von den Kranken dieser Art selbst hört man, daß ihnen der Verlust von 4-10 Kilogramm sehr gut bekommen sei, und daß sie sich viel wohler als früher fühlen. Bei den früher normal- und unterernährten Personen sind seit Kriegsbeginn durchschnittliche Gewichtsverluste von 5-10 Prozent festzustellen, ein überraschend geringer Wert. Nach vorläufigen Feststellungen fiel der wesentliche Teil des Gewichtsverlustes in die Zeit von Januar 1916 bis März 1917. Von Einzelfällen und von beschränkten Bevölkerungsgruppen großer Städte abgesehen, kamen die Gewichtsverluste dann zum Stillstand, obwohl gerade die Monate März bis Anfang Juli die unsünstigsten waren, die wir durchgemacht haben. Es ist offenbar eine gewisse Gewöhnung an geringere Nahrungsaufnahme und ein Anschließen des Stoffumlaufes an die geringe Zufuhr eingetreten. Erfreulicherweise ergaben planmäßige durchgeführte Wägungen der heranwachsenden Jugend durchaus befriedigende Resultate.

Soweit es sich um Nährwertsummen (Kalorienwerte) handelt, scheint es sicher zu stehen, daß dieselben bei dem Anfang, in dem sie bisher zur Verfügung standen und wie sie zweifellos unverändert weiter geliefert werden können, hinreichen, den jetzigen, zwar etwas niedriger eingestellten, aber doch noch befriedigenden und volle Arbeitskraft gewährenden durchschnittlichen Ernährungszustand der Bevölkerung zu erhalten, wobei gewiß nicht in Abrede gestellt werden soll, daß eine kleine Minderzahl doch geschädigt wird.

Neben der Nährwertsumme kommt aber auch die Art der Kost in Betracht. Eine ihrem Kalorienwert nach zureichende Kost kann minderwertig sein und Nachteile bringen, wenn gewisse notwendige Bestandteile in zu kleiner Menge darin vertreten sind. Dahin gehört das Eiweiß; doch haben wir mit der Eiweißzufuhr besser abgeschnitten, als man anfangs glaubte. Besonders wichtige Ergänzungstoffe sind ferner auch die sog. Nährsalze. Es scheint, daß für ihre Zufuhr nicht in dem Maße gesorgt ist, wie es sein sollte und ohne Schwierigkeit geschehen könnte, und in der medizinischen Fachpresse häufen sich jetzt Angaben, die gewisse Ernährungstörungen und Schwachheitszustände nicht auf Unterernährung im allgemeinen, sondern auf Mangel an Nährsalzen zurückzuführen, sicher mit Recht. In Betracht kommen vor allem Kali- und Natriumsalze, während die Zufuhr von Phosphorsäure durch das hohe Ausmaß des Getreides und durch den reichlichen Genuß von Vegetabilien befriedigend gedeckt wird. Die Natrium- und Kaliumsalze werden durch die geringe Aufnahme von Kartoffeln bedingt, die normalerweise unsere wichtigsten Kaliumträger sind: Karkas ist die wichtigste Kaliumquelle. Die jetzige Kost wird qualitativ zweifellos verbessert und der Körper wird der langsam ankündenden Gefahr der Kali- und Kaliumverarmung entzogen, wenn wir der Kost täglich 3-4 Gramm doppeltkohlensaures Kali und 1-2 Gramm kohlensauren Natrium zusetzen. Man kann sie eingerührt in einfaches Wasser, besser in irgendein beliebiges kohlensaures Wasser, nehmen; ersticktes Salz ist klar auf, letzteres gibt dem Wasser eine milchige Trübung. Der Geschmack wird bei hinlänglicher Verdünnung nicht beeinträchtigt. Immerhin sollte man sich an besondere künstliche Vorschriften; ohne dieselbe greife man nicht dazu, obwohl es sich nicht um Medikamente, sondern um Nährstoffe handelt. Um sie in zuverlässiger Reinheit zu erhalten, müssen sie aus den Apotheken bezogen werden. Den sonst

mit Recht beliebten natürlichen alkalischen Tafelwässern kann man jetzt weniger das Wort reden; sie sind meist sehr natriumreich, aber kaliumarm; und an Natriumsalzen fehlt es in unserer Kost sicher nicht. Reichliche Natriumzufuhr könnte sogar das bishere Kali unserer heutigen Kost durch Massenwirkung entwerten.

Von diesen mineralischen Ergänzungstoffen stehen uns beliebige Mengen zu billigen Preisen zu Gebote. Da wir sie in der normalen Friedenskost in den gewöhnlichen Nahrungsmitteln reichlich genießen, hat man sich ihrer nicht in dem Maße, wie sie es verdient, erinnert.

Ein Zettelverteiler verhaftet.

Magdeburg, 18. Aug. (T.-M.-Tel.)
Am 14. August haben neue 100 Arbeiter der Firma Krupp-Gruson-Werke die Arbeit niedergelegt, weil ein Vertrauensmann der Arbeiter verhaftet worden ist; ein Teil der Arbeiterschaft vermutet darin eine Maßregelung seitens der Firma und stellte die Arbeit ein. Die Verhaftung des Vertrauensmannes erfolgte jedoch, weil er des verführten Landesverrats verdächtig erscheint; dadurch, daß er Zettel verteilt haben soll, die zum Generalsstreik am 15. August auffordern.

Amtlicher deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 18. Aug. (Amtl.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Auf dem Schlachtfeld in Flandern kehrte sich der Artilleriekampf an der Küste und nördlich von Ypern wieder zu äußerster Stärke. Sonst blieb das Feuer ruhiger als in den letzten Tagen.

Weiterseits der Bahn Boesinghe-Staden führte der Feind nachmittags einen starken, überraschenden Teilangriff, bei dem Panzer und nach erbittertem Kampf verloren gingen. Wir liegen in flachem Boden um das Dorf.

Im Artois hielten sich unter starkem Feuer nordwestlich von Vesz Angriffstruppen bereit. Unter Vernichtungsfener ließ einen Angriff nicht zur Entwicklung kommen. Nachts erfolgte schwächere Vorstöße des Feindes wurden abgewiesen.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Am Chemin des dames lebhafteste Artilleriekämpfe bei Cerny. In der Westschanzen besonders an Reibers, südwestlich von Menorville.

An der Nordfront von Verdun setzte der Feuerkampf mittags wieder mit voller Kraft ein und hielt anhaltend bis tief in die Nacht an.

Durch Mine und Abwehrschüsse wurden 36 feindliche Flugzeuge und 4 Kesselballons brennend zum Absturz gebracht. Oberleutnant Dohler errang seinen 26. Offizierskriegerkreuzer. Die Feldwache Müller seinen 22. und Leutnant Gontermann durch Abschuss des 13. und 14. Kesselballons seinen 29. und 30. Luftkrieger.

Amischen Döber und Schwarzem Meer blieb bei kleinen Vorfeldschüssen und meist mäßigem Feuer die Lage unverändert.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

An der Front des Generalsoberen Erzherzogs Josef führte am 16. August ein Angriff österreichisch-ungarischer Regimenter südlich von Grozset zu vollem Erfolg. Der Feind wurde aus verschiedenen Stellungen im Sturm geworfen und blühte neben hohen blutigen Verlusten über 1600 Gefangene, ein Geschütz und 18 Maschinengewehre ein.

Seit Beginn der Operationen im Osten am 19. Juli sind in Galizien, der Bukowina und Moldau in die Hand der verbündeten Truppen gefangen:

655 Offiziere, 11 300 Mann, 257 Geschütze, 546 Maschinengewehre, 191 Minenwerfer, 50 000 Gewehre.

An Arienstraße wurden erbeutet: Große Munitionsmassen, 25 000 Gasmasken, 14 Panzerkraftwagen, 15 Lastkraftwagen, 2 Panzerzüge, 6 beladene Eisenbahnzüge. Außerdem 26 Lokomotiven, 218 Bahnwagen, mehrere Flugzeuge, große Mengen an Fahrzeugen und erhebliche Lebensmittelvorräte.

Besonders anerkennend ist hervorzuheben, daß bei den letzten Kämpfen die Munitionskolonnen und Trains sowie die Eisenbahn- und Kraftfahrtruppen trotz höchster Anforderungen den für die Kampfführung so wichtigen Verkehr von und zur Front allzeit bewahrt haben. Durch umsichtige Anordnungen und treue Pflichterfüllung von Offizieren, Beamten und Mannschaften konnten alle Truppenverhebungen planmäßig durchgeführt und die kämpfenden Truppen jederzeit mit dem nötigen Nachschub an Munition,

Verpflegung und sonstigem Arienbedarf versorgt werden. Im Westen trotz des über mehrere Stellen hinweg wech und Hinterland reichenden Feuers, im Osten trotz aller Hindernisse, die Land und Wetter bei den umfanreichen Verhebungen bereiten.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der Kaiser an die Armeeführer.

Berlin, 17. Aug. (Amtl.)

Seine Majestät der Kaiser sandte Sr. kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen Rupprecht von Bayern folgendes Telegramm:

Ich beglückwünsche Dich, die Führer und Truppen Deiner Armee zu dem glänzenden Erfolge des gestrigen Schlachttages in Flandern und zu dem Ausgange der schweren Kämpfe an der Artoisfront. An dem unterschiedlichen Siegeswillen von Truppen aller deutschen Stämme gerichtet die Angriffskraft der dort kämpfenden Teile des englisch-französischen Heeres. Mit mir ist das Vaterland stolz auf seine Söhne, es wird, so hoffe ich, nie vergessen, was Führer und Soldat im Felde leisten. Heute danke ich mit mir Deinen tapferen Truppen.

Wilhelm I. R.

Berlin, 17. Aug. (Amtl.)

Telegramm Seiner Majestät des Kaisers an den Kronprinzen:

An Seine kaiserliche Hoheit den Kronprinzen des Deutschen Reiches. Ich befehle Ihnen die Meldung von der kühnen Unternehmung badischer Truppen auf dem Fluß der Maas. Sprich ihnen meinen kaiserlichen Dank und meine Anerkennung aus. Wie an der Flandernfront bestärkt sich auch vor Verdun deutscher Angriffssinn.

Wilhelm.

Die rumänische Festung Galatz gesperrt.

K. Fürst, 18. Aug. (Sta. Tel. 15.)

„Corriere della Sera“ meldet aus Petersburg: Die Festung Galatz ist für den Personen- und Handelsverkehr seit Montag gesperrt.

Tagesbericht des Admiralstabes.

Berlin, 18. Aug. (Amtl.)

Neue U-Booterfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: fünf Dampfer, ein Sealer, ein Fischerfahrzeug, darunter ein unbekannter bewaffneter englischer Frachtdampfer von mindestens 1500 Tonnen, der englische Dampfer „Talisman“ und der englische Dampfer „Alenon“, beide mit Kohlenladung, ein unbekannter bewaffneter französischer Frachtdampfer und das französische Fischerfahrzeug „René Marthe“. Ein unbekannter englischer tiefbeladener Dampfer wurde aus Geleitzung herausgeschossen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Erfolgreiches Seegefecht in der Nordsee.

Berlin, 18. Aug. (Amtl.)

In der Nordsee stieß am 16. August eine unserer Schutzpatronen an der Grenze des englischen Sperrgebietes auf feindliche Kreuzer und Zerstörer und griff sie an. Der Feind, der in harter Uebermacht war, drehte in unserem entgegenstehenden Feuer ab und entzog sich dem Gefecht mit großer Eile. Wir haben keine Verluste.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der falsche Gebrauch der engl. Hospitalschiffe.

Amsterdam, 18. Aug. (Privat-Tel. 15.)

Aus London wird gemeldet, im englischen Unterhaus erklärte Cecil, daß um jeden Grund die Bedauptung, daß die britischen Hospitalschiffe falsch gebraucht würden, zu beseitigen, die englische Regierung es für auf befriedigend habe, jedem Schiff einen von der spanischen Regierung zu bestimmenden neutralen Bevollmächtigten an Bord zu geben. Die französische Regierung hat dieselbe Regelung getroffen. Cecil hoffte, daß die Hospitalschiffe nun nicht mehr angegriffen würden. Eine endgültige Versicherung der deutschen Regierung sei bisher noch nicht eingelaufen.

Die Engländer in Rußland.

Wien, 18. Aug. (T.-M.-Tel.)

Die „Woseler National-Zeitung“ erzählt aus Moskau: Sowohl auf der Kola-Halbinsel als auch in der Gegend von Archangel haben die Engländer sich jetzt vollkommen festgesetzt und treten als Herren des Landes auf. Es treffen fortgesetzt starke Vorräte aus England und Amerika ein, die dort aufgespeichert werden. Bei der russischen Bevölkerung sind die Engländer nicht beliebt, und es ist in letzter Zeit sogar zwischen russischen und englischen Truppen zu Zusammen-



Der Magistrat fordert durch Bekanntmachung von heute an Unternehmer landwirthschaftlicher Betriebe an, um die Früchte, zunächst in erster Linie Brodgetreide (Koggen, Weizen, Weife), vor dem Verderben infolge der ungünstigen Witterung zu fchützen, die von der Stadt im Bauhof an der Mauerstraße eingerichtete Zimmermann'sche Darre zum Trocknen der Früchte zu benutzen. Da dorthin auch der Ausdruck erfolgen kann und nöthigenfalls auch dadurch durch die Stadt besorgt wird, so kann die Be-

Eine eiserne Amsteseife. Am Jahre 1907 verließ der Kaiser dem Oberbürgermeister von Göttingen das Recht zum Fassen einer eisernden Amsteseife. Die Aufforderung zur Ablieferung von Gold an die Reichsbank veranlaßte den Göttinger Magistrat, die Kette einschmelzen zu lassen. Dafür wurde eine Krone in Eisen angesetzt. Die Embleme waren erhalten.

beim Eingelassen: Sonntag (18) von 6 Uhr an, Samstag 9 bis 1 Uhr
von 6 Uhr an.

New York, 15 Aug.	V. K.	L. K.	V. K.	L. K.
Tendenz für Gold	fest	schwa	30 1/2	31 1/2
Geld auf 24 Stunden	3	3	87	86
Wachsel Berlin	86 1/2	85 1/4	120	120 1/2
Silber-Bullion	99 1/2	99 1/2	103 1/2	102
Atch. Top. & Santa Fe St.	65 1/2	69 1/4	93 1/2	93 1/2
Baltimore Ohio com.	160	160	95	94 1/2
Canada Pacific Shares	66 1/2	66 1/2	28 1/2	28 1/2
Chicago Milwaukee u.	8	8	58 1/2	58 1/2
St. Paul Shares	24 1/2	24 1/2	137 1/2	137 1/2
Denn. u. RioGrande com	36 1/2	36 1/2	79 1/2	79 1/2
Erie com.	101	101	155 1/2	155 1/2
do, lat. preferred	124 1/2	124 1/2	76 1/2	76 1/2
Illinois Central Shares	6	6 1/4	153	153
Louisville-Nashville	-	-	124 1/2	124 1/2
Miss. & Kan. Texas com.	-	-	-	-
do, do, pref.	-	-	-	-
Missouri Pacific com.	-	-	-	-
New-York Centralbahn	-	-	-	-
Norfolk & N. Eastern com.	-	-	-	-
Northern Pacific com.	-	-	-	-
Penn. com.	-	-	-	-
Rock Island com.	-	-	-	-
Southern Pacific	-	-	-	-
do, Railway com.	-	-	-	-
do, do, pref.	-	-	-	-
Union-Pacific com.	-	-	-	-
do, do, preferred	-	-	-	-
Wabash pref. ed	-	-	-	-
Wellington sec.	-	-	-	-
Anaconda Copper	-	-	-	-
General Electric	-	-	-	-
Ind. & St. Louis com.	-	-	-	-

Wasserstand: Gaub 284, Weibura 204.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere herzengute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Mina Schneider

geb. Kahleis
zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Postschaffner August Schneider und Kinder.

Wiesbaden, den 18. August 1917.
Dolzheimer Strasse 75.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. Aug., nachmittags 4½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

7513

Gegr. 1865. Telefon 265.

Beerdigungs-Ankatten

Friede u. Pietät

Firma

Adolf Limbarth

8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz- und

Metall-Särge

zu realen Preisen.

Eigene Leichenwagen und

Kranwagen.

Lieferant des

Verbands f. Feuerbestattung

Lieferant des

Beamten-Verbands.

Ohne Seifenkarte

so lange Vorrat reicht

Postfach 18 Städt.

Dr. Bethmanns

Baselin (Münch)

Toilettenstücke,

schäumt und duftet hervor-

ragend für Hautpflege, ver-

nach. Infl. Verz. Nr. 650.

H. A. Schneider, Elberfeld.

Von der Reise zurück

Dr. Dercum.

f 7895

Ein sehr gut erhaltenes

3- bis 4-sitziges

Coupé

oder ein leichter

Landauer

zu kaufen gesucht.

Georg Kruck Hoflieferant

Schierkeiner Straße 21 b

f. 7891 Telefon 5969.

Gut getrocknete

Apfelschalen

1. Preise von 12. — pro Kilo

laut jed. Quantum Max. Stamm,

Dresden. Sammelstelle f. Wies-

baden und Umgebung (H. 1029)

B. Sogelsberger, Wiesbaden,

Dolzheimer Straße 23.

Wer leicht

hunger talentvoll. 80 M.?

Schauspielerin

Offerten unter G. 247 an die

Geschäftsstelle ds. Bl. (820)

Abfahrts- und Ankunftszeiten der Eisenbahnzüge in Wiesbaden.

Die neuesten Fahrplanänderungen sind berücksichtigt.

(Dien. Gemüde.)

Abf. und Schnellzüge sind jetzt gedruckt. D — Durchgangszug, W — Zug mit Waggons, F — Zug mit Waggons und Festeisenbahnwagen. Die Zeiten von 12. abends bis 12. früh sind durch Unterbrechung der Zeitungen beschränkt.

Abfahrt von Wiesbaden nach	Ankunft in Wiesbaden von
5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00 5:15 5:30 5:45 6:00 6:15 6:30 6:45 7:00 7:15 7:30 7:45 8:00 8:15 8:30 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45 10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15 12:30 12:45 1:00 1:15 1:30 1:45 2:00 2:15 2:30 2:45 3:00 3:15 3:30 3:45 4:00 4:15 4:30 4:45 5:00	